

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Befristete personelle Unterstützung des  
Gebäudemanagements**

# Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	08.10.2009	Ö	( ) ja ( ) nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt von der zeitlich begrenzten personellen Unterstützung des Gebäudemanagements im Rahmen der Schulsanierung sowie des Konjunkturpaketes II Kenntnis.*

## **Begründung:**

Die durch den Haushaltsstellenplan vorgegebene Planstellenausstattung ist im Regelfall ausreichend zur Erledigung der Aufgaben der Stadtverwaltung Heidelberg. Dauerhafte Veränderungen im Aufgabenspektrum oder -umfang und damit verbundene Veränderungen in der notwendigen Personalkapazität oder -qualität werden in entsprechenden Stellenplanmaßnahmen fortgeschrieben.

Bei vorübergehendem Personalmehrbedarf durch gesetzliche Veränderungen oder Sonderprojekte ergibt sich jedoch manchmal die Notwendigkeit, über die vorhandene Planstellenausstattung hinaus Personal zu beschäftigen, um die Aufgabenerfüllung zu gewährleisten.

Je nach Umfang und Zeithorizont der zusätzlichen Aufgaben und Projekte können die benötigte personelle Unterstützung und in der Folge die zusätzlichen Personalkosten im Ausnahmefall von größerem Ausmaß sein.

Über die aktuell erfolgte befristete personelle Verstärkung des Gebäudemanagements möchten wir den Haupt- und Finanzausschuss deshalb informieren.

### **1. Zusätzlicher Personalbedarf beim Gebäudemanagement**

Im Rahmen des Schulsanierungsprogramms sowie des Konjunkturpaketes II sind von der Stadtverwaltung Heidelberg in den nächsten Jahren umfangreiche Maßnahmen und Projekte abzuwickeln. Die damit verbundenen Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen liegen insbesondere in der Zuständigkeit des Gebäudemanagements und führen dort zu einer wesentlichen Steigerung des Arbeitsanfalls. Eine Übernahme der zusätzlichen Aufgaben und Projekte durch das vorhandene, auf Planstellen eingesetzte Personal erscheint aus Sicht des Gebäudemanagements und nach Prüfung des Personal- und Organisationsamtes nicht möglich. Um diesen zusätzlichen, zeitlich begrenzten Arbeitsanfall bewältigen zu können, wurde das Gebäudemanagement deshalb im Ingenieur/innen- und Verwaltungsbereich bereits befristet personell unterstützt. Weitere befristete Einstellungen von Fachpersonal (Diplom-Ingenieur/innen, Fachrichtung Elektrotechnik und Architektur) stehen unmittelbar bevor bzw. werden in Kürze erfolgen.

Im Einzelnen schlüsselt sich die zusätzliche personelle Unterstützung wie folgt auf:

#### **1.1. Schulsanierungsprogramm**

- Einstellung eines zusätzlichen Diplom-Ingenieurs, Fachrichtung Architektur zum 01.01.2009 für die befristete Dauer von 5 Jahren

#### **1.2. Konjunkturpaket II**

- Einstellung eines zusätzlichen Diplom-Ingenieurs, Fachrichtung Architektur zum 01.09.2009 für die befristete Dauer von 2 Jahren
- Einstellung einer bzw. eines zusätzlichen Diplom-Ingenieurin/Diplom-Ingenieurs, Fachrichtung Elektrotechnik in Teilzeit (50%) zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die befristete Dauer von 2 Jahren
- Einsatz einer zusätzlichen Verwaltungskraft in Teilzeit (50%)
- Weiterbeschäftigung einer Bauzeichnerin bis 31.12.2011

## **2. Auswirkungen auf den Stellenplan und die Personalkosten**

Bei den notwendigen zusätzlichen Einstellungen/Weiterbeschäftigungen handelt es sich ausschließlich um überplanmäßiges Personal, welches zeitlich befristet bis zum Abschluss der Projekte beschäftigt bzw. beim Gebäudemanagement eingesetzt wird. Eine Schaffung von Planstellen ist deshalb nicht notwendig.

Insgesamt entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 595.000 Euro für den gesamten Zeitraum der abzuwickelnden Projekte im Zusammenhang mit der Schulsanierung sowie dem Konjunkturpaket II, die sich auf die nächsten 5 Haushaltsjahre verteilen.

Für die Haushaltsjahre 2009/2010 gehen wir davon aus, dass die zusätzlich benötigten Mittel im Rahmen des gesamtstädtischen Personalkostenansatzes abgedeckt werden können.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner